

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 26.02.2014 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin Ulrike Raabe
(als Vorsitzende)

Bürgermeisterin Gabriele Kalinka
Bürgermeister Sönke Voss
Bürgermeister Bernd Oelke
Bürgermeister Dr. Wolfgang Junge
Bürgermeister Hans-Harald Harländer
Bürgermeisterin Antje Josten
AA-Mitglieder: Rolf Stoltenberg
Bert Hinrich Weisner

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Krumbeck
Bgmin. Leyk
AA Schidlowski, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **17.02.2014** auf **Mittwoch**, d. **26.02.2014** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Schulangelegenheiten
 - a) Verwendung Verkaufserlös ehem. Rektorhaus
 - b) Berichte
4. Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2013
5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
 - a) Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen nach § 82 GO
 - b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung nach § 94 GO
6. Beratung und Beschlussfassung zur „Aktiv-Region Ostseeküste“ – Weitere Mitwirkung und neue Entwicklungsstrategie
7. Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung des Amtes Sellent/Schlesien - Neufassung
8. Neubesetzung der Gleichstellungsbeauftragten in der Stadt Schwentinental
9. Ausbau der Breitbandversorgung im Amtsbereich – Weiteres Vorgehen
10. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
11. Verschiedenes
12. Personalangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: -/-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Der TOP 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja--Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Schulangelegenheiten

a) Verwendung des Verkaufserlös ehem. Rektorhaus

AVin Raabe berichtet, dass das ehem. Rektorhaus, Schulstraße 4, im Dezember 2013 zum Preis von 100.000 € verkauft worden ist. Von dem Erlös soll ein Darlehen abgelöst werden (Restschuld 21 T€, Zinsbindung läuft am 30.03.2014 aus). Weiterhin soll der Fehlbetrag im Schulhaushalt aus dem Ergebnis 2013 beglichen werden. Nach Abzug der vorgenannten Beträge und der Kosten für die Vermessung verbleiben rund 65 T€. Über die Verwendung soll auf der nächsten Schulausschusssitzung beraten werden. Für künftige Investitionen wird die Bildung einer Rücklage empfohlen.

b) Berichte

Frau Raabe teilt mit, dass der Schulhausmeister zum 30.09.2014 in den Ruhestand geht. Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Stellenausschreibung sind 22 Bewerbungen eingegangen. Nach einer Vorauswahl soll die Entscheidung in Abstimmung mit den Schulgemeinden getroffen werden. Als Einstellungstermin ist der 15.06.2014 geplant.

Die Schulküche ist mit zurzeit 150 Essen an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Über mögliche Erweiterungen muss beraten werden.

Frau Josten berichtet von der letzten Schulkonferenz. Die Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule in Schwentimental wurde begrüßt.

In der offenen Ganztagschule werden derzeit 19 Kurse angeboten, die alle gut besucht sind.

4. Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2013

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 20.11.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Die Jahresrechnung 2013 wurde am 18.02.2014 vom Finanzausschuss geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Prüfungsbericht wird Anlage zum Protokoll. Herr Schidlowski erläutert die wesentlichen Ergebnisse der Jahresrechnung.

Der Amtsausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) werden gem. § 82 GO nachträglich genehmigt.
- b) Die Jahresrechnung 2013 wird in der vorgelegten Form gem. § 94 GO beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung zur „AktivRegion Ostseeküste“ – weitere Mitwirkung und neue Entwicklungsstrategie

Den Gemeinden liegt der Musterbeschluss zur ELER-Projektförderung 2014-2020 über die AktivRegion Ostseeküste vor. Für die Anerkennung muss eine neue Integrierte Entwicklungsstudie erarbeitet werden. Die Gemeinden werden gebeten, das Projekt entsprechend zu unterstützen und nach Möglichkeit eigene Projekte und Ideen einzubringen. Die einmaligen Kosten zur Kofinanzierung der Entwicklungsstrategie von 0,50 € pro Einwohner sollen über den Amtshaushalt finanziert werden. Auch die laufenden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 0,50 € je Einwohner und Jahr sollen wie bisher aus dem Amtshaushalt finanziert werden. Die Mitgliedschaft der Gemeinden wird dann über das Amt sichergestellt.

Nach Beratung wird der folgende Beschluss gefasst:

Das Amt Selent/Schlesien unterstützt die Erarbeitung einer neuen Integrierten Entwicklungsstrategie für die Bewerbung als AktivRegion in der ELER-Förderperioden 2014-2020 in Schleswig-Holstein und beschließt, zusätzlich zum jährlich erhobenen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 0,50 € je Einwohner für das Regionalmanagement in 2014 einmalig einen Beitrag in Höhe von 0,50 € je Einwohner für die Kofinanzierung der Entwicklungsstrategie an den Verein LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. zu entrichten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung des Amtes Selent/Schlesien - Neufassung

LVB Krumbeck erläutert, dass die Hauptsatzung aufgrund der neugefassten Mustersatzung angepasst werden muss. Der dem Amtsausschuss vorliegende Entwurf entspricht der bisherigen Satzung (Wertgrenzen, Bildung der Ausschüsse).

Im Zuge der Beratung wird über die Beibehaltung des Sozialausschusses kontrovers diskutiert. Die Streichung dieses Ausschusses wird mit folgendem Ergebnis abgelehnt:

Abstimmungsergebnis 2 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen

Danach wird die Hauptsatzung in der vorgelegten Fassung angenommen. Die Genehmigung ist zu beantragen und die Satzung danach in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung

8. Neubesetzung der Gleichstellungsbeauftragten in der Stadt Schwentimental

Frau Leyk berichtet, dass Frau Finkeldey ihr Amt als Gleichstellungsbeauftragte künftig nicht mehr ausüben wird. Ihre Nachfolgerin soll Frau Zielewski werden. Die Gleichstellungsbeauftragte ist auch für den Amtsbezirk Selent/Schlesien tätig. Kosten entstehen dem Amt nicht.

Der Neubesetzung der Gleichstellungsbeauftragten in der Stadt Schwentimental wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

9. Ausbau der Breitbandversorgung im Amtsbereich – weiteres Vorgehen

Der Stand der Planung zur Breitbandversorgung wird von AV Raabe und LVB Krumbeck erläutert. Dabei wird insbesondere auf das Ergebnis der Info-Veranstaltung für die Bürgermeister/innen am 25.02.2013 eingegangen. Es wird allgemein kritisiert, dass auch nach vielen Planungen und Gesprächen eine konkrete Lösung für die Gemeinden nicht absehbar ist. Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen sich als großes Hindernis da. Die Unternehmen sind aus wirtschaftlichen Gründen nicht bereit, flächendeckende Lösungen umzusetzen und betreiben weitgehend „Rosinenpickerei“.

Planungen und Lösungen der Kommunen werden oft behindert, damit keine Konkurrenz erwächst. Ob sich eine kommunale Infrastruktur wirtschaftlich am Markt umsetzen lässt, ist schwierig und letztendlich nur eine konkrete Ausschreibung feststellbar.

Bgm. Kalinka spricht die Empfehlung aus, mit der Fa. Luehrs-Consulting über die Ausschreibung für eine reine „Wirtschaftlichkeitslücke“ ein Gespräch zu führen, damit man auch einmal eine andere Sichtweise zu diesem Thema bekommt. Der Vorschlag findet allgemein Zustimmung, so dass kurzfristig ein Gesprächstermin vereinbart werden soll. Parallel dazu wird nach der Abstimmung in der Bürgermeisterrunde am 25.02. die Ausschreibung einer FTTC-Lösung „ausschreibungsreif“ vorbereitet. Gleichzeitig muss eine Entscheidung über die künftige Trägerschaft (Zweckverband, Übertragung auf das Amt) getroffen werden. Nach Klärung dieser Punkte muss eine konkrete Beschlussfassung in den einzelnen Gemeindevertretungen erfolgen.

10. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

AVin Raabe berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Post hat die Räumlichkeiten im Verwaltungsgebäude geräumt. Die Vermarktung für eine Neuvermietung wird von Haus & Grund übernommen. Es wird zurzeit mit einer Miete von 8,00 €/m² gerechnet.
- Die geplante EDV-Verkabelung wird in den nächsten Wochen angegangen. Die Modalitäten zur Ausschreibung müssen noch geklärt werden.
- In den Gemeinden schreitet die Gestaltung einer Homepage weiter voran. Die gemeindlichen Satzungen können auf der Seite des Amtes eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Weiterhin werden auch Einladungen und Protokolle der Sitzungen der verschiedenen Gremien entsprechend bereitgestellt.
- Am 22.02.2014 fand eine Förde-Konferenz statt. Ziel ist die bessere Vernetzung der Umlandgemeinden mit der Stadt Kiel.
- Das Gemeindeprüfungsamt wird ab 03.03.2014 im Amt wieder die turnusmäßige Ordnungsprüfung durchführen.

LVB Krumbeck teilt mit, dass im Amtsbezirk zurzeit 9 Asylbewerberfälle mit 13 Personen betreut werden. Im laufenden Jahr muss mit weiteren 8 Personen gerechnet werden. Die Gemeinden werden gebeten, sich an der Suche nach geeignetem Wohnraum zu beteiligen.

Weiterhin berichtet Herr Krumbeck über den Stand der Insolvenzverfahren Hartmann und Blumenburg.

11. Verschiedenes

Unter diesem TOP wird über folgende Punkte berichtet:

- Informationsschreiben der Kreisverwaltung zur Kreditaufnahme für Investitionen zur Breitbandversorgung
- „Kreislauf“ am 15.06.2014 – die Gemeinde Martensrade wird sich mit einer eigenen Mannschaft beteiligen

12. Personalangelegenheiten